

Miguel Pereira. Auf Kuba ist die Anzahl der Infizierten indes auf 233 Personen **angestiegen**, sechs Personen starben an den Folgen der Covid-19 Erkrankung.

Am 22. März kündigte der chinesische Unternehmer und Gründer der Handelsplattform „Alibaba“ eine Hilfslieferung mit zwei Millionen Atemmasken, 400.000 Reagenzien für die PCR-Diagnose sowie 104.000 Beatmungsgeräten für Lateinamerika und die Karibik an. Davon sollte auch Kuba profitieren. Durch die bestehenden Blockade-Gesetze der Vereinigten Staaten sei die US-Firma, welche mit dem Transport beauftragt wurde, jedoch in letzter Minute abgesprungen. Kubas Botschafter in China nannte das vorgehen „illegal, ungerecht und willkürlich“. Für Kuba „werden die Dinge immer komplizierter sein“, so Pereira.

Nachdem die Insel bereits im März dem britisch-norwegischen Kreuzfahrtschiff „MS Braemar“ die Evakuierung von Corona-Infizierten **ermöglichte**, geriet die Insel diese Woche abermals durch eine humanitäre Hilfsaktion in die Schlagzeilen: eine aus Nicaragua kommende Condor-Maschine wurde die Landung in der ostkubanischen Stadt Holguín gestattet, nachdem die vorrangig mit zurückkehrenden Touristen aus Deutschland belegte Boeing zuvor von anderen Ländern der Region abgewiesen wurde. Die Maschine konnte vor der Atlantiküberquerung schließlich auf dem Flughafen „Frank País“ in der ostkubanischen Stadt Holguín **auftanken**.

Kuba ist seit dem 11. März ebenfalls von der weltweiten Corona-Pandemie **betroffen**.

Vergangenen Dienstag wurde das Land für den Tourismus gesperrt, einreisen dürfen seitdem nur noch kubanische Staatsangehörige, die sich danach für zwei Wochen in Quarantäne begeben müssen. Schulen und Universitäten wurden geschlossen, die Menschen sind [aufgerufen](#) zu Hause zu bleiben und die Wohnung nur noch für dringende Besorgungen und mit Mundschutz zu verlassen. Inzwischen sind 233 Infizierte gemeldet, 2.320 Personen befinden sich in Quarantäne.

Insgesamt [verfügt](#) Kuba derzeit über 40.000 Reagenzien für [PCR-Tests](#) (dem „Goldstandard“ zur Diagnostik) sowie 100.000 Corona-Schnelltests aus China. Die PCR-Testleistung wurde inzwischen auf 576 Tests pro Tag hochgefahren. Die Zahl der verfügbaren Intensivbetten beträgt 300, wird jedoch derzeit auf über 700 aufgestockt. Am Samstag wurden die ersten lokalen Übertragungsketten auf der Insel bekannt. Bisher könnten alle Fälle nachvollzogen werden, betonten Vertreter des Gesundheitsministeriums. Medizinstudenten, Familienärzte und Vertreter der Massenorganisationen sind angehalten, eventuelle Verdachtsfälle sofort zu melden. Bisher reichen die Kapazitäten des Landes aus, jedoch könnten die Hilfen aus China „sehr hilfreich für das Land werden, wenn sich die Krankheit hier weiter verkompliziert“, so der epidemiologische Leiter des Gesundheitsministeriums, Francisco Durán. Kirchenvertreter aus Kuba und den USA riefen US-Präsident Donald Trump dazu auf, „angesichts der globalen humanitären Krise“ die Blockade der Insel jetzt zu beenden, [meldete](#) die Nachrichtenagentur EFE.

Teilen: